

R & P

Recht und Psychiatrie

Call for Papers

für ein Schwerpunktheft der Zeitschrift „Recht & Psychiatrie“ (IF 0,4) zum Thema

„Zur Qualität von ärztlichen Stellungnahmen und Gutachten im Betreuungs- und Unterbringungsrecht“

Gerichtliche Entscheidungen über Betreuungen und Unterbringungen werden regelmäßig auf der Grundlage ärztlicher Stellungnahmen und Gutachten getroffen. Deren Qualität ist von entscheidender Bedeutung, da sie die richterliche Entscheidungsfindung maßgeblich beeinflussen und damit unmittelbare Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen haben. Leider zeigt sich immer wieder, dass die Qualität dieser Gutachten unzureichend ist. Hierfür sind verschiedene Ursachen zu vermuten, u.a. personelle und strukturelle Faktoren sowie das Fehlen einheitlicher Qualitätsstandards. R&P möchte in einem Schwerpunktheft (Heft 3/2025) diese Probleme und deren Ursachen aufgreifen, aus rechtlicher und empirischer Sicht (kritisch) beleuchten und Lösungsvorschläge anregen.

Fragen, die sich in diesem Zusammenhang stellen, können unter anderem sein:

- Inwieweit entsprechen die aktuellen Gutachten den Anforderungen an wissenschaftliche und rechtliche Standards?
- Welche Kriterien werden in der Praxis für die Erstellung und Bewertung von Gutachten herangezogen? Und wie streng sollten diese bei „eiligen Verfahren“ angewendet werden?
- Welche Ausbildungshintergründe haben die in diesem Bereich tätigen Sachverständigen? Wie häufig und in welchem Umfang nehmen diese an spezifischen Fort- und Weiterbildungen teil?
- Welche gutachtenunabhängigen Faktoren (z.B. Informationsfluss oder Anwesenheit der Polizei) beeinflussen die psychiatrische und richterliche Entscheidung und welche Maßnahmen könnten diesen Einfluss minimieren?
- Wie könnten psychowissenschaftliche und rechtliche Qualitätsstandards für Stellungnahmen und Gutachten oder andere qualitätssichernde Maßnahmen im Betreuungs- und Unterbringungsrecht aussehen?
- Inwieweit könnte die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachdisziplinen (z.B. Psychiatrie, Psychologie, Rechtswissenschaft) zur Verbesserung der Gutachtenqualität beitragen?

Die Redaktion von R&P freut sich über Beiträge aus verschiedenen Disziplinen zu diesen und verwandten Fragen, wobei der Schwerpunkt gleichermaßen auf dem Gebiet der Allgemeinpsychiatrie, der forensischen Psychiatrie und Psychologie oder der Rechtswissenschaft liegen kann.

Manuskripte sind bis spätestens 31. März 2025 einzureichen an: brollmarina@gmail.com. Anschließend findet ein Peer-Review-Verfahren statt. Die Autorenhinweise der R&P finden Sie unter: https://psychiatrie-verlag.de/wp-content/uploads/2020/07/hinweise-autoren_neu.pdf

Bei Fragen zum Themenheft wenden Sie sich bitte an: joscha.hausam@charite.de

Für die R&P-Redaktion

Joscha Hausam, Martin Rettenberger, Herbert Steinböck